



Donnerstag 25. Januar 2018, 19:00 Uhr,
NS-Dokumentationszentrum München

für die in der NS-Zeit verfolgt und ermordeten
jüdischen Lehrerinnen und Lehrer

GEDENKFEIER

AUF
STEHEN!
gegen Vergessen und Unrecht

Gedenken

In Bayern gab es Anfang der 30er Jahre nach einer Recherche des BLLV etwa 800 Lehrerinnen und Lehrer jüdischer Abstammung. Es waren Lehrerinnen und Lehrer von Volksschulen und Gymnasien, Religionslehrer, Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher.

Während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurden nachweislich mindestens 146 Pädagoginnen und Pädagogen deportiert und ermordet. Andere verstarben vor ihrer Deportation oder konnten emigrieren.

An diese Opfer des Nationalsozialismus wollen wir als Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband, zusammen mit dem Verein „Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau“ und dem NS-Dokumentationszentrum München anlässlich des Holocaustgedenktagess erinnern.

Ort: NS-Dokumentationszentrum München, Brienner Str. 34, 80333 München

Zeit: Donnerstag, 25. Januar 2018, 19:00 Uhr

GEDÄCHTNIS
BUCH FÜR DIE
HÄFTLINGE
DES KZ DACHAU



NS-Dokumentationszentrum
München
Lern- und Erinnerungsort zur
Geschichte des Nationalsozialismus



www.erinnern.bllv.de

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband
Bavariaring 37 | 80336 München

Tel. 089 72100123, sekretariat@bllv.de

PROGRAMM

Warum wir nicht vergessen dürfen

Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger,
Gründungsdirektor des NS-Dokumentationszentrums

Simone Fleischmann,
Präsidentin des BLLV

Gedenken an die Opfer

Georg Eisenreich,
Bayerischer Staatssekretär für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst

Aufstehen gegen Vergessen und Unrecht

Erinnerungsarbeit an bayerischen Schulen
Filmeinspielung (Regie: Julian Monatzeder)

Moderne Gedenkkultur

70 Jahre nach der Schoah, wie kann das Gedenken gelingen?

Dr. Josef Schuster,
Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland

Verfolgung, Verzweiflung, Deportation, Tod

Biografien

Lesung der von Schülern erarbeiteten Biographien:

Hans Neumeyer (1887 bis 1944), Ferdinand Kissinger (1891 bis 1941), Rudolf Kaufmann (1909 bis 1941),
Kurt Schroeter (1882 bis 1944), Arnold Seliger (1877 bis 1942)

Sprecher: Thomas Meinhardt

Namenslesung

Die Namen der ermordeten jüdischen Lehrerinnen und Lehrer
werden von Schülerinnen und Schülern des Luisengymnasiums München gelesen

Musikalische Umrahmung

Hans Neumeyer (Komponist und Musiklehrer, 1887 bis 1944 Theresienstadt):
Trio für Violine, Viola und Violoncello (1939/1940) und Duo für Violine und Viola (1940)

